

Schlachtgesang der Türken.

Deutsch von Hans Bethge.

Den schmeidigen Körpern palmen schlanker Frauen,
 Den Mädchenhüften, die wie Rohr sich biegen,
 Zieh'n wir die Schäfte unserer Standarten,
 Daran die gold'nen Wimpel flattern, vor;
 Sie schimmern herrlich, unsern Schwertern gleich,
 Wenn sich das Licht des Tags auf ihnen bricht!

Dem roten Seidenhaar der Frauen, das
 Wie Kohle glüht, dem schwarzen Seidenhaar,
 Das ausgelöschter Kohle gleicht, dem Haar,
 Das um den Kopf die Morgenröte webt
 Oder die finstere Nacht, zieh'n wir die wilden
 Feldzeichen vor, daran ein Rosschweif flattert,
 Ein goldner oder schwarzer im Gefecht.

Den mörderischen Pfeilen schöner, schwarzer,
 Von nächtigen Brauen überwölbter Augen,
 Um die verführerische Schönheit liegt,
 Zieh'n wir die mörderischen Kugeln vor,
 Die unsere Flinte im Gemeng' der Schlacht
 Abfendet in die Herzen unsres Feinds!

